

Fach	Dualer Bachelor Maschinenbau
Abschlussgrad	Bachelor of Science
Hochschule	Bergische Universität Wuppertal
Datum der Akkreditierung	17.08.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2016
Start des Studienbetriebs	WS 2008/09
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Architektur, Bauingenieurswesen, Maschinenbau, Sicherheitstechnik
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Klaus Höfer Raum: T.08.08 Tel: 0202-439-2026 Fax: 0202-439-3891 E-Mail: hoef@uni-wuppertal.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Modulhandbuch ist dergestalt zu überarbeiten, dass deutlich wird, wo die Studierenden welche „Soft Skills“ erwerben. 2. Das Ingenieurpraktikum muss so in den idealtypischen Studienverlaufsplan integriert werden, dass es an einem Stück abgeleistet werden kann und sich trotzdem eine gleichmäßige Verteilung des Workload über die Semester ergibt. 3. Es ist eine Vorgehensweise zur Qualitätssicherung der extern durchgeführten Bachelorarbeiten zu implementieren. 4. Die Hochschule muss darstellen, wie sie zukünftig durch qualitätssichernde Maßnahmen (u.a. Workload-Erhebung) die Studierbarkeit des Studienganges regelmäßig überprüft und sicherstellt.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	Der achtsemestrige duale Bachelorstudiengang „Maschinenbau“ widmet sich der Ausbildung von Ingenieure/innen mit dem Schwerpunkt allgemeiner Maschinenbau. Der Studiengang zeichnet sich dadurch aus, dass durch eine Parallelführung von Berufsausbildung und Studium in den ersten beiden Studienjahren sowohl der Abschluss einer Berufsausbildung als auch ein akademischer Abschluss erreicht werden. Parallel zum

	<p>Studium nehmen die Studierenden an einer Berufsausbildung in einem der Ausbildungsberufe Industriemechaniker/in, Werkzeugmechaniker/in oder in einem anderem gewerblichen Ausbildungsberuf der Metallindustrie teil. Zugangsvoraussetzung ist daher neben der Hochschulzulassung der Abschluss eines speziell auf das duale Studienkonzept zugeschnittenen Ausbildungsvertrages mit einem Metallunternehmen.</p> <p>Ziel des Studiums ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, sich nach dem Abschluss selbständig neues Wissen und neue Fähigkeiten anzueignen sowie vorhandenes oder neu zu erwerbendes Fachwissen auf bekannte und neue Probleme anzuwenden. Neben wissenschaftlichen Grundlagen und Methodenkompetenz sollen die Studierenden berufsbezogene Qualifikationen wie Projektarbeit, Teamarbeit sowie Kommunikations- und Präsentationstechniken erlernen und Sozialkompetenz erwerben. Der Praxisbezug nimmt im dualen Bachelor Maschinenbau einen besonderen Stellenwert ein.</p> <p>Im Studiengang werden 180 Credits erworben; das Curriculum umfasst die folgenden Wissensgebiete: Mathematisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen, Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen, Ingenieurwissenschaften sowie Vertiefung wahlweise bzw. Wahlmodule (12 und fachübergreifende Fächer wie Technisches Englisch und Betriebswirtschaftslehre. Das Studium schließt mit der Bachelorarbeit ab.</p> <p>Zusätzlich zur parallelen Ausbildung muss während des Studiums ein Ingenieurspraktikum im Umfang von 12 CP und einer Dauer von 9 Wochen zwischen dem 3. und 6. Semester absolviert werden.</p> <p>Zur Unterstützung der Studierenden während des Studiums existiert ein Mentorenprogramm. Das Berufsfeld der Absolventinnen und Absolventen umfasst die gesamte Bandbreite von der Entwicklung über die Fertigung bis zum Vertrieb.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Die Qualifikationsziele entsprechen den für einen Bachelorstudiengang Maschinenbau üblichen Standards. Auch das Curriculum erfüllt die Anforderungen eines klassischen allgemeinen Maschinenbaustudiums und ist fachlich angemessen konzipiert. Es ist in sich weitgehend stimmig und didaktisch sinnvoll aufgebaut. Das Curriculum enthält bisher noch keine spezielle Profilierung, stellt aber eine gute Grundlage für Ingenieurstätigkeiten in unterschiedlichen Bereichen, Branchen und Tätigkeitsfeldern dar.</p> <p>Die Hochschule hat einige Maßnahme eingeleitet, um die Studierbarkeit des Studiengangs zu verbessern und zu gewährleisten.</p> <p>Insgesamt fällt insbesondere das anwendungsnahe Profil der Abteilung Maschinenbau positiv auf.</p>
<p>Mitglieder Gutachtergruppe</p>	<p>Prof. Dr.-Ing. Felix Krull Fachhochschule Kiel, Institut für Mechatronik</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Rainer Tutsch Technische Universität</p>

Verfahrensnummer AQAS	Braunschweig, Institut für Produktionsmesstechnik
	Dipl.-Ing. Stefan Schmidt Kunststoff Institut für die mittelständische Wirtschaft NRW GmbH, Vertreter der Berufspraxis
	Kristian Onischka Technische Universität Chemnitz, studentischer Gutachter
60133	